CASE STUDY
ZENTRALE DATENVERARBEITUNGSSTELLE FÜR DAS SAARLAND (ZDV-SAAR)

»GERADE IM HINBLICK AUF DAS KONSENS-VERFAHREN IST DAS SAARLAND MIT DEM NEUEN MAINFRAME VON FUJITSU BESTENS FÜR KÜNFTIGE ANFORDERUNGEN GERÜSTET.«

Udo Kläs, Systemadministrator für Mainframe, Zentrale Datenverarbeitungsstelle für das Saarland

DER KUNDE

ZDV-Saar ist das IT-Dienstleistungszentrum der Saarländischen Landesverwaltung und zuständig für die zentralen Dienstleistungen im Bereich der Datenverarbeitung und Bürotechnik und der dazu eingesetzten Kommunikationsnetze.
www.saarland.de/zdv-saar.htm

Saarland
Landesamt für Zentrale Dienste
Zentrale Datenverarbeitungsstelle für das Saarland (ZDV-Saar)

DAS PROJEKT

Systemwechsel im Rechenzentrum: Ablösung eines Großrechners.

DIE LÖSUNG

BS2000/Open Server Dimension (OSD) Server S165

IDEALER ZEITPUNKT FÜR EINEN HARDWAREWECHSEL

Großrechner, so genannte Mainframes, nehmen insbesondere in der Arbeit von Behörden eine zentrale Rolle ein. Ihre Leistungsstärke erlaubt es Mitarbeitern, Anträge und Belange einer Vielzahl von Bürgern effizient zu bearbeiten. Die Zentrale Datenverarbeitungsstelle für das Saarland (ZDV-Saar) ist zuständig für die IT der Landesbehörden und trägt Sorge für eine effiziente Zusammenarbeit der angeschlossenen Institutionen. Wichtiger Leistungsträger im IT-Dienstleistungszentrum der Saarländischen Landesverwaltung ist ein Mainframe. Jedoch zeichnete sich zur Jahresmitte 2009 ab, dass dieser im Einsatz befindliche Großrechner immer häufiger an seine Leistungsgrenzen stieß. Hauptursache für diese Entwicklung war das steigende Datenaufkommen mit der daraus resultierenden erhöhten Auslastung. Relativ schnell war man sich bei ZDV-Saar einig, dass eine technische Aufrüstung nicht die Lösung für das Problem sein konnte. Zu viele Jahre war das bestehende System schon in Betrieb. Stattdessen präferierte das IT-Team die Anschaffung eines neuen Systems.

HERZSTÜCK DER BEHÖRDEN-IT IM SAARLAND: GROSSRECHNER VON FUJITSU

Das Vertrauen in die Großrechner-Serie von Fujitsu hat bei ZDV-Saar seit nunmehr 40 Jahren Bestand. In dieser Zeit machte der IT-Dienstleister durchweg sehr gute Erfahrungen mit den Mainframes. Daher gab es auch bei diesem Projekt keinen Zweifel am Partner. Einzig die Modellfrage und Dimensionierung mussten noch geklärt werden. Als Parameter dienten einerseits die durchschnittliche Auslastung des Rechners sowie die Nutzungsspitzen, andererseits das erforderliche Tempo der Datenbereitstellung. Die Anschlussfähigkeit für andere Hardwarekomponenten war ein weiteres Kriterium wie auch die Wirtschaftlichkeit der Investition. Auf Basis aller Ergebnisse entschied sich die ZDV-Saar für das Modell BS2000/OSD (Open Server Dimension) Server S165 von Fujitsu. Nach einer ausgiebigen und reibungslosen Testphase ging die ZDV-Saar mit dem neuen Business Server in den Produktivbetrieb. Das Herzstück zeigt die erhoffte Wirkung: Seither freuen sich die mehr als 3.000 Mitarbeiter in den angebundenen Behörden über einen komfortablen Zugriff und schnelle Antwortzeiten bei ihren Computerabfragen.

KUNDENNUTZEN

- Leistungsstarke, flexible und stabile IT-Plattform
- Beste Datenverfügbarkeit
- Schnelle Antwortzeiten
- Wirtschaftlichkeit durch niedrige Gesamtbetriebskosten (TCO)
- Geringer Administrationsaufwand
- Energieeffizienz im Rechenzentrum
- Langfristiger Investitionsschutz

HARDWARE, SOFTWARE, SERVICES

- BS2000/Open Server Dimension (OSD) Server S165

ZUKUNFTSFÄHIGE IT-PLATTFORM FÜR DIE LANDESBEHÖRDEN

Nicht nur für das Saarland gilt: Die Anforderungen an die IT steigen stetig. Dies liegt daran, dass die genutzten Anwendungen kontinuierlich weiterentwickelt werden und sich das Datenaufkommen infolge von Gesetzesänderungen signifikant erhöhen kann. Veränderungen, die eine Behörden-IT idealerweise direkt abdecken sollte. Was so selbstverständlich klingt, stellt hohe Anforderungen an IT-Verantwortliche und Technik. Von seinem eigenen Rechenzentrum aus steuert der IT-Dienstleister ZDV-Saar die IT der Landesbehörden. Wesentlichen Anteil daran hatte bis dato ein Mainframe-Rechner, der allerdings schon in die Jahre gekommen war. Durch das steigende Datenaufkommen stieß er mehr und mehr an seine Leistungsgrenzen. Keine gute Basis, um mit den sich permanent verändernden Geschäftsanforderungen Schritt halten zu können. Ein neuer Großrechner musste deshalb her, darin war man sich einig bei der ZDV-Saar. Udo Kläs, der beim IT-Dienstleister als Systemadministrator für Mainframe zuständig ist, erklärt die Vorzüge. „Auf einem Mainframe lassen sich Massendaten nicht nur schneller und effizienter verwalten als mit anderen Servern, sondern auch einfach und effizient so kategorisieren und ablegen, dass Unbefugte nicht darauf zugreifen können. Im Umgang mit sensiblen, personenbezogenen Daten ist das ein Schlüsselkriterium.“ Für seine Suche nach einem geeigneten Mainframe-Modell definierte das IT-Team wichtige Auswahlkriterien:

- Wirtschaftlichkeit der Investition
- Leistungsfähigkeit nach vorher ermittelten Mindestanforderungen
- Multiple Anschlussfähigkeit

Das Suchen gestaltete sich einfach, da die ZDV-Saar seit mehreren Jahrzehnten auf die hochwertigen, zuverlässigen Produkte von Fujitsu vertraut. Auch die Beteiligung des Saarlands am bundesweiten KONSENS-Verfahren (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung) sprach für ein Fujitsu-Modell. Schließlich bauen die Bundesländer für KONSENS mit BS2000/OSD auf eine einheitliche Mainframe-Plattform. Und so ging es bei diesem Projekt allein um die Frage, welcher Großrechner in welcher Dimensionierung das Anforderungsprofil am besten erfüllen würde. Die Wahl fiel auf den Business Server S165. Nach einer zweiwöchigen Vorbereitungszeit mit Aufbau, Einrichtung der notwendigen Stromanschlüsse und Systemaufspielen folgte der Testbetrieb. Am Ende einer fehler- und störungsfreien Woche startete dann der Produktivbetrieb. Hierbei wurde das Vorgängersystem sicherheitshalber noch sieben Tage lang parallel betrieben, ehe der alte Mainframe vom Netz kam.

DER MAINFRAME-SERVER, AUF DEN VERLASS IST

Der S165 ist ein High-End Server. Diese neue Generation der S-Serie bietet mit ihren neu entwickelten Prozessoren eine höhere Systemperformance, erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten, beste Verfügbarkeit und nicht zuletzt einen deutlich reduzierten Stromverbrauch. Vorteile und Eigenschaften, die das Rechenzentrum der ZDV-Saar merklich nach vorne bringen. Mit dem S165 ist die IT des Saarlands für die Zukunft bestens gewappnet. Der Großrechner unterstützt das Steuerverfahren, die EDV-gestützten Vorgänge der Katasterverwaltung, die Personalverfahren (Besoldung, Vergütung, Personalverwaltung, Beihilfe) und die Kommunikation mit dem Statistischen Bundesamt und Sozialversicherungsträgern.

WIRTSCHAFTLICH, FLEXIBEL UND ENERGIEEFFIZIENT

Der S165 steht für hohe Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, Datenverfügbarkeit und Energieeffizienz. Außerdem zeichnet er sich durch einen äußerst zuverlässigen und stabilen Betrieb aus, wodurch sich der Administrationsaufwand gering halten lässt. Das erfreut Systemadministrator Udo Kläs ebenso wie die Gewissheit, zur richtigen Zeit auf das richtige System gesetzt zu haben. Er sagt:

„LANGFRISTIGER INVESTITIONSSCHUTZ IST GEGEBEN. WIR PLANEN, DEN NEUEN MAINFRAME VON FUJITSU FÜNF BIS SIEBEN JAHRE ZU NUTZEN.“

KONTAKT
Fujitsu Technology Solutions
Customer Interaction Center
Mo. – Fr.: 08:00 – 18:00 Uhr
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Tel.: +49 (0) 1805-372 100

(14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Ct./Min. aus dem deutschen Mobilfunknetz)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.
Weitere Einzelheiten unter ts.fujitsu.com/terms_of_use.html
Copyright © 2010 Fujitsu Technology Solutions